

SCHOOL-SCOUT.DE

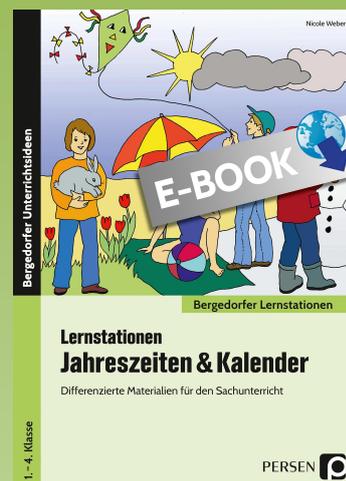
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernstationen Jahreszeiten & Kalender

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einleitung und praktische Tipps 4

Übersicht über die Lernstationen . . . 6



Station 1: Die Jahreszeiten

A Der Jahreskreis I 7
 B Der Jahreskreis II 9
 C Die Jahreskreis-Drehscheibe 12
 D Das Jahreskreispuzzle 13
 E Ein Jahreszeiten-Gedicht 14
 F Jahreszeiten-Steckbrief 15



Station 2: Der Kalender

A Mein Tag 16
 B Die Wochentage 19
 C Meine Woche 20
 D Die Monate I 23
 E Die Monate II 25
 F Datumsangaben 28
 G Die Monate 31
 H Das Schaltjahr 35
 I Die Arbeit mit dem Kalender 37
 J Kalender – Unsere Termine 40
 K Kalender – Bestimmung der Wochentage 43
 L Tag und Nacht I 46
 M Tag und Nacht II 51
 N Das Jahr 53



Station 3: Zeiträume

A Was dauert wie lange? 56
 B Wie die Zeit vergeht 57
 C Kennst du dich gut aus? 58



Station 4: Die Uhr und die Zeit

A Uhren, Uhren, Uhren 59
 B Die Uhr 62
 C Wie viel Uhr ist es? 66
 D Uhren-Memo 68
 E Wie viel Uhr ist es jetzt? 70
 F Die Digitaluhr 73
 G Uhrzeiten und ihre verschiedenen Sprechweisen 75
 H Dein Tagesablauf und die Uhrzeiten 78

Weitere Materialien

Aufgaben für den Ausstellungstisch 81

Wiederholungsstationen

Placemat-Methode 83
 Jahreszeiten-Elfchen 86
 Das Jahres-Spiel 87
 Domino 90
 Suchsel 91

Anhang

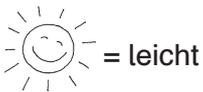
Lernzielkontrolle 92
 Stationsschilder 94
 Laufzettel 96
 Beobachtungsbogen 97
 Selbsteinschätzungsbogen 98
 Deckblatt Projektmappe 100
 Urkunde 101
 Materialien zum Legen 102
 Lösungen 114

Einleitung und praktische Tipps

Die Jahreszeiten bestimmen unser Leben jeden Tag. Unser Tagesablauf richtet sich nach dem Jahreskreis. Auch die Feste bestimmen unser Tun und Handeln. Die Schüler¹ werden täglich mit der Zeit konfrontiert und müssen sich im Alltag nach dieser richten. Besonders auch in der Schule, da der Unterricht an vielen Schulen einem festen Zeitplan unterliegt. Auch das Zurechtfinden im Hausaufgabenheft mit vorgegebenen Wochentagen erfordert eine Auseinandersetzung damit.

Um Schülern ein Gespür von den Jahreszeiten, der Zeit, den Festen und damit ihrem kompletten Lebensbereich zu vermitteln, ist es wichtig, dass sie sich mit den Jahreszeiten und der Zeit auskennen. Diese Lernstationen versuchen, den Schülern die Themen Jahreszeiten, Kalender und Zeit näher zu bringen, damit sie sich in ihrer Umwelt besser auskennen.

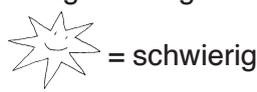
Die vorliegenden Lernstationen sind im 1. bis 4. Schuljahr einsetzbar. Die Stationen enthalten überwiegend eine Differenzierung in drei Stufen, einige Stationen sind zweifach differenziert oder liegen in einer Stufe vor. Mithilfe von Symbolen wird der Schwierigkeitsgrad ausgewiesen:



= leicht



= mittel



= schwierig

Die Lernstationen sind in der Regel in Einzelarbeit zu erledigen. Wenn eine Partnerarbeit möglich ist, enthält die Übersicht über die Lernstationen einen entsprechenden Hinweis.

Die Themen müssen nicht chronologisch bearbeitet werden. Weiterhin können nur einzelne Aspekte eines Themas/einer Lernstation entnommen werden.

Von Vorteil wäre es, wenn die Schüler möglichst viele und unterschiedliche Kalender mitbringen würden. So hätten sie genügend Material zur Arbeit am Kalender.

Die Schüler sollen in der Spalte „Anmerkungen“ auf dem Laufzettel ihre zu bearbeitenden Arbeitsblätter eintragen. Dieses kann auch von der Lehrperson im Vorfeld geschehen.

Der Beobachtungsbogen ist für die Lehrperson gedacht und dient der besseren Übersicht über die Arbeitsweise einzelner bzw. aller Schüler.

Auf dem Selbsteinschätzungsbogen sollen die Schüler ihre bearbeiteten Arbeitsblätter eintragen und durch Ankreuzen der Smileys einschätzen, ob die Aufgabe für sie leicht, mittel oder schwierig war oder ob sie die Aufgabe gut, mittel oder gar nicht zu ihrer Zufriedenheit bearbeitet haben.

Um die Jahreszeiten, Monate und Tage auch bildlich darzustellen, befinden sich im Anhang Materialien u. a. Bilder zu den Monaten und Wochentagen zum Vergrößern und zum Aufhängen im Klassenraum. Es kann auch ein großes Bodenbild mit den Materialien gelegt werden.

Als Wiederholung einzelner Aspekte oder der gesamten Einheit bietet es sich auch an, ein Lapbook herzustellen. Dafür wird ein Din A3 Bogen aus festerem Papier benötigt, der so gefaltet wird, dass sich das Lapbook wie ein „Schrank“ aufklappen lässt. In dieses Lapbook kann gemalt, geklebt und geschrieben werden. Im Anschluss können die Schüler ihr individuell gestaltetes Lapbook im Unterricht vorstellen.

Als Einstieg in die Thematik kann das Gedicht „Die Zeit“ von Gerald Jatzek vorgetragen oder die Geschichte „Das Dorf der Jahreszeiten“ vorgelesen werden.

Dieses Heft enthält zudem Material zur Wiederholung der Einheit und eine Lernzielkontrolle.

Gedicht „Die Zeit“²

Die Zeit

Man kann sie nicht riechen,
man kann sie nicht schmecken,
man kann sie einfach
nirgends entdecken.

Man kann sie vergeuden,
man kann sie vergessen.
Doch was man versäumt hat,
kann man nicht messen.

Man kann sie nicht kaufen,
man kann sie nicht borgen.
Man sucht das Gestern,
schon ist es morgen.

Man kann sie gut nutzen
und jemandem schenken,
und wenn man Zeit hat,
an sie denken.

Gerald Jatzek

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

² Gerald Jatzek: Rabaukenreime © G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien 2011

Geschichte „Das Dorf der Jahreszeiten“

(Nicole Weber)

Das Dorf der Jahreszeiten

Es war einmal ein kleines Dorf. In diesem Dorf lebten alle vier Jahreszeiten: Frau Frühling, Herr Herbst, Frau Sommer und Herr Winter. Herr Winter lebte in einem schönen blauen Palast und vor dem Palast standen riesige Schneeberge und Eisbrocken. Frau Frühlings Haus stand auf einer wunderschönen Frühlingswiese mit ganz vielen Frühlingsblumen. Frau Sommers Haus lag direkt an einem schönen Badesee, in dem viele Kinder badeten. Das Haus von Herrn Herbst war von den schönsten Apfelbäumen umringt, die man sich vorstellen konnte. Die vier Jahreszeiten verstanden sich gut. Mal hatte der eine das Sagen, mal der andere. Sie wechselten sich in regelmäßigen Abständen ab.

Eines Tages, Frau Frühling war gerade dabei, ihre Frühlingsblumen zu zählen, verdunkelte sich der Himmel und eine Wolke schob sich vor die Sonne. Frau Frühling wunderte sich, aber dann dachte sie sich nichts mehr dabei. Doch die Wolke blieb einfach am Himmel und wurde größer und größer. Auch nachdem es Zeit wurde, zu Bett zu gehen, blieb die Wolke am Himmel.

Am nächsten Morgen wollte Frau Frühling sich wieder an die Arbeit machen und ihre Frühlingsblumen zählen, da war sie wieder verwundert: Die Wolke war noch da. Und auch am übernächsten und überübernächsten Morgen war die Wolke noch am selben Fleck. „Mh“, dachte Frau Frühling, „da werde ich erst einmal Herrn Winter um Rat fragen.“ Sie lief zu Herrn Winter. Der Palast glitzerte sonst immer in den schönsten Farben, doch heute sah er trostlos und grau aus.

Herr Winter hatte bereits Besuch von Herrn Herbst und Frau Sommer. Auch sie waren beunruhigt. „Diese Wolke macht mich nachdenklich. Sie ist die ganze Zeit am gleichen Fleck. Wenn sie dort stehen bleibt, dann wird sich hier alles ändern. Dann kann die Sonne nicht mehr richtig scheinen und wir können nicht mehr erkennen, wann Tag und wann Nacht ist. Außerdem wissen wir dann gar nicht mehr, welche Jahreszeit gerade ist. Wir würden uns streiten, wer nun dran wäre.“ „Na, es ist doch klar, dass ich jetzt das Sagen habe“, bestimmte Herr Winter. „Nein“, antwortete Frau Frühling. „Das kann nicht sein, denn bevor die Wolke zu uns kam, war ich an der Reihe.“ Oh, da wäre es doch bald zum Streit gekommen. Doch dann besannen sie sich und machten nachdenkliche Gesichter. „Da muss etwas geschehen!“, war sich Frau Sommer sicher. „Ja“, antwortete Herr Herbst. „Der Meinung bin ich auch.“ Herr Winter schlug vor: „Lasst uns die Wolke fragen, warum sie sich nicht einen anderen Platz aussucht. Sie soll uns gefälligst in Frieden lassen.“

Frau Sommer, Herr Herbst, Frau Frühling und Herr Winter gingen nach draußen. Es war sehr kalt draußen. Ungewöhnlich für die Jahreszeit Frühling. Die vier Jahreszeiten bauten sich unter der Wolke auf. Herr Winter rief ihr zu: „Wolke, warum hast du dir ausgerechnet unser Dorf ausgesucht? Wir können dich hier nicht gebrauchen. Wir haben hier friedlich gelebt und nun bekommen wir Streit, wenn du nicht weiterziehst. Du verschiebst die Jahreszeiten, in dem du die Sonne nicht mehr scheinen lässt. Das sind wir nicht gewohnt.“

Die Wolke stöhnte und pfiiff. „Ja, puh, das kann ich gut verstehen. Aber ich musste mich ein wenig ausruhen, denn ich bin schon alt und der Wechsel der Jahreszeiten fällt mir nicht mehr ganz so leicht. Bitte verzeiht.“ Und ganz gemächlich und langsam zog die Wolke weiter und wart bald nicht mehr gesehen. Die vier Jahreszeiten waren erleichtert. Sie sahen die Sonne und schon fühlte sich alles wieder besser und richtig an.

Ein Gutes hatte die Pause der Wolke für das kleine Dorf. Nun wussten wieder alle, dass sich die Jahreszeiten gut vertragen sollten und sich gegenseitig brauchen, helfen und stützen.

Stationen	Schwierigkeitsgrad	Ziele	Material	Hinweis
Station 1: Die Jahreszeiten	  	<ul style="list-style-type: none"> • Nähere Betrachtung der vier Jahreszeiten und der Monate • Überlegungen zu den Tätigkeiten und Festen der einzelnen Jahreszeiten • Festigung der Jahreszeiten und Monate • Betrachtung des Jahreskreises 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift • Buntstifte • Schere • Klebestift • Musterbeutelklammer • Prospekte (optional) 	Arbeitsblatt C: Partnerarbeit
Station 2: Der Kalender	  	<ul style="list-style-type: none"> • Näherbringung der Tage, Wochen und Monate • Zurechtfindung im Kalender • Nachdenken über den eigenen Tagesablauf • Knöcheltrick kennenlernen und vertiefen • Erläuterung zum Begriff „Schaltjahr“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift • Buntstifte • Schere • Klebestift • Kalender • kleine Karten 	<p>Arbeitsblatt B: Partnerarbeit Arbeitsblatt C: Beobachtungsaufgabe für 1 Woche Arbeitsblatt H: Lehrkraft liest Text vor. Arbeitsblatt I: Diff.: Anzahl der Aufgaben</p> <p>Es ist empfehlenswert, möglichst viele verschiedene Kalender mitbringen zu lassen.</p>
Station 3: Zeiträume		<ul style="list-style-type: none"> • Nachdenken über den Begriff „Zeit“ • Zeitbewusstsein anbahnen • Zeit schätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift 	
Station 4: Die Uhr und die Zeit	  	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Uhren kennenlernen • Die Bestandteile einer Uhr • Uhrzeiten ablesen und eintragen • Unterschied Digital- und Analoguhr • Sprechweisen der Uhrzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibstift • Schere • Klebestift 	<p>Arbeitsblatt A: verschiedene Uhren zeigen Arbeitsblatt D: Partnerarbeit</p>



Station 1

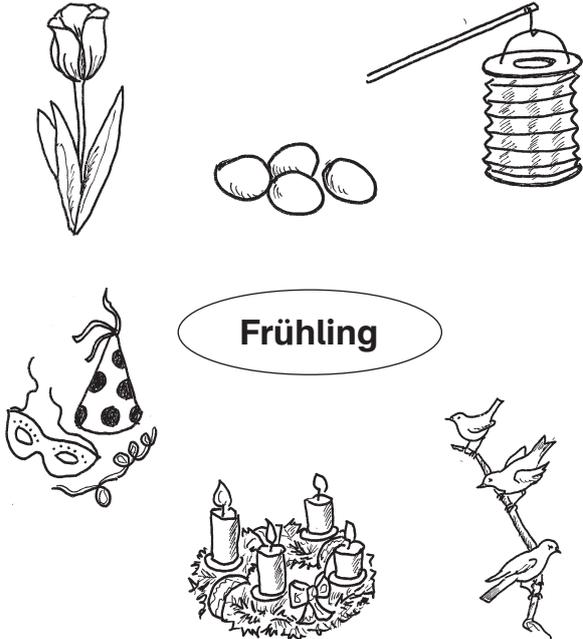
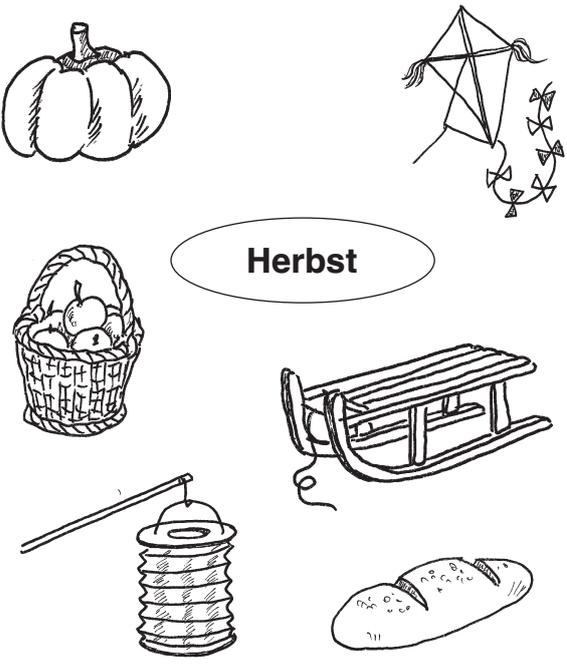
Der Jahreskreis I

A



Arbeitsauftrag:

- Was gehört zur jeweiligen Jahreszeit? Male an.
- Streiche durch, was nicht zu dieser Jahreszeit gehört.
- Schneide die Seiten aus. Klebe sie zu einem Heft zusammen.

 <p style="text-align: center;">Frühling</p>	 <p style="text-align: center;">Sommer</p>
 <p style="text-align: center;">Herbst</p>	 <p style="text-align: center;">Winter</p>



Station 4

Wie viel Uhr ist es?

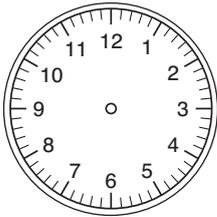
C



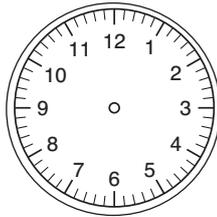
Arbeitsauftrag:

- Vervollständige die Uhren.

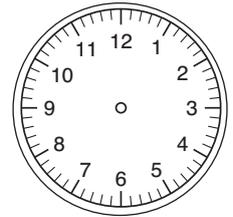
1. Zeichne die Uhrzeit in die Uhr ein.



15.45 Uhr

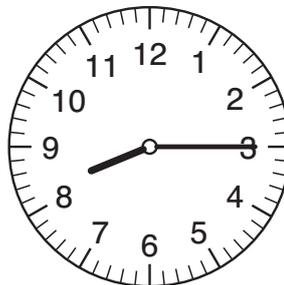
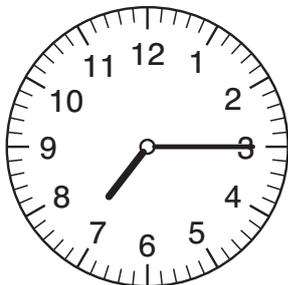


22.15 Uhr



0.15 Uhr

2. Schreibe die Uhrzeit unter die Uhren.

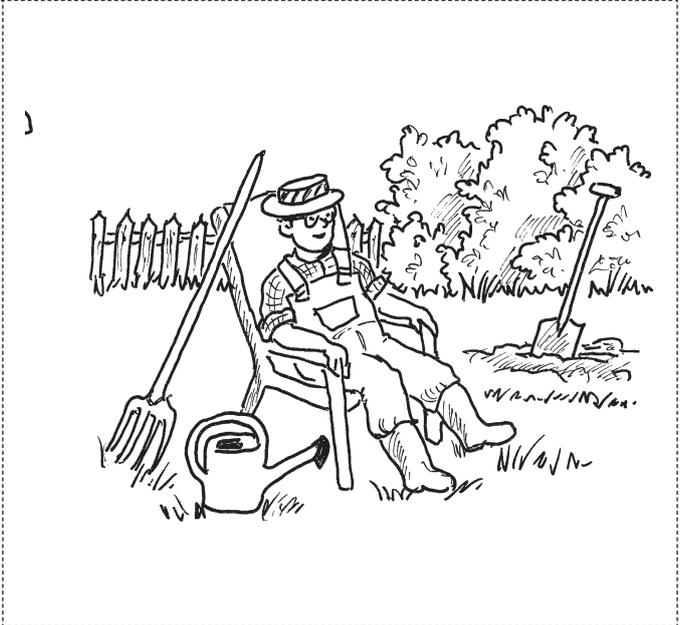
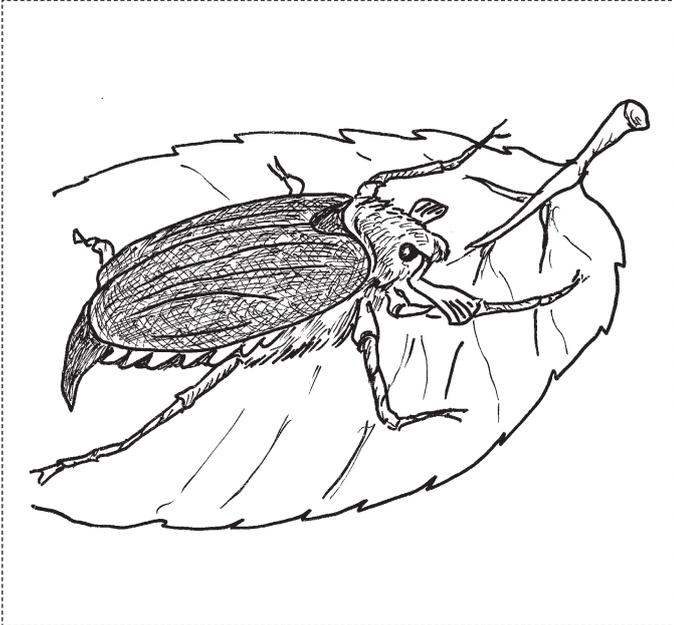


3. Fülle die Lücken!

Ein Tag hat _____ Stunden. Eine Stunde hat _____ Minuten.

Eine halbe Stunde hat _____ Minuten. Eine _____ hat

15 Minuten. Eine _____ hat 45 Minuten.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernstationen Jahreszeiten & Kalender

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

